

Mandatsvereinbarung mit INFOREL Basel im Handlungsfeld Migrationskirchen vernetzen – Integration fördern (Follow up) Kooperation mit Migrationskirchen als Caring Communities Probephase 2025-2026

Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 31.03.2025 zu Handen der Synode vom 11.06.2025

Sehr geehrte Synodale

Der Kirchenrat legt der Synode das Follow up im Handlungsfeld «Migrationskirchen vernetzen – Integration fördern» im Rahmen einer neuen Mandatsvereinbarung mit INFOREL Basel für die Jahre 2025 und 2026 zur Genehmigung vor.

1. Ausgangslage

- Der Kirchenrat hat die Synode am 19.11.2024 darüber informiert (Traktandum Bericht aus dem Kirchenrat/mündlich), dass das Joint Venture mit der Evangelischen Stadtmission Basel (ESM) seit Ende August 2024 sistiert worden ist. Die Initiative zur Beendigung der Zusammenarbeit im Handlungsfeld «Migrationskirchen vernetzen – Integration fördern» kam von der ESM. Die Zusammenarbeit hat aus organisatorischen, personellen und inhaltlichen Gründen nicht geklappt. Die in der Joint Venture-Vereinbarung definierten Ziele und Prioritäten konnten zu wenig partnerschaftlich und zielorientiert realisiert werden.
- Das Joint Venture wurde einvernehmlich aufgelöst und die aufgelaufenen Kosten saldiert. Die bisher eingesetzten Mittel wurden korrekt eingesetzt. Ein Defizit zulasten der ERK BL ist nicht entstanden.
- Der Kirchenrat ist nach mehreren Beratungen zur Einsicht gelangt, dass das nicht gelungene Joint Venture mit der ESM nichts mit der gesellschaftlichen Relevanz des Handlungsfelds zu tun hat. Er ist daher überzeugt, dass die Ziele und Prioritäten für die ERK BL relevant bleiben und im Kontext des Pfarramts Weltweite Kirchen (WWK) zwingend weiterverfolgt werden müssen. Die Ziele und Prioritäten aus dem Dossier zu Handen der Synode im Herbst 2022 behalten ihre strategische Gültigkeit.
- Der Kirchenrat schlägt vor, dass die theologische und institutionelle Verantwortung für die Umsetzung wieder ins WWK zurückgenommen werden soll, um die Effizienz der geplanten Massnahmen kompetent sicherzustellen.
- Mit Blick auf die Umsetzung hat das WWK mit INFOREL Basel einen Partner gewonnen, der in mehrfacher Hinsicht eine gute Unterstützung bieten kann. INFOREL Basel besitzt viele Erfahrungen im Umgang mit Migrationskirchen in der Region und ist auch im interreligiösen/ökumenischen Kontext sehr versiert. INFOREL Basel geniesst in der Region bezüglich Partnerschaftsfähigkeit sowie Verlässlichkeit einen sehr guten Ruf und gilt als kompetente Dienstleisterin. Seit die Organisation der Woche der Religionen in der Region Basel (November) in der Verantwortung von INFOREL Basel liegt, hat dieser Anlass an Vielfältigkeit und öffentlicher Resonanz spürbar zugenommen.

2. Perspektiven 2025 und 2026

1. Das WWK hat auf der Basis vorstehender Erkenntnisse und Zielsetzungen ein Mandatsverhältnis mit INFOREL Basel entworfen, das die Zusammenarbeit inhaltlich und organisatorisch an die veränderten Rahmenbedingungen anpasst. INFOREL Basel soll als operative Beraterin und organisatorische Dienstleisterin fungieren (*siehe ENTWURF Mandatsvereinbarung in Beilage I*).
2. Vorgesehen ist für das Mandatsverhältnis eine Laufzeit für die Jahre 2025 und 2026.
3. Die Gesamtkosten für das Handlungsfeld «Migrationskirchen vernetzen – Integration fördern» und damit das Risiko sind markant geringer, auch wenn die veranschlagten Mittel für die ERK BL in etwa gleichbleiben.
4. Pro Jahr fallen Kosten in der Höhe von CHF 50'100.-- p.a. an; INFOREL Basel steuert Eigenmittel von CHF 9'000.-- bei. Für die ERK BL sind CHF 40'000.-- p.a. zu veranschlagen (*siehe Beilage II*)
Je nach Inkrafttreten des Mandatsverhältnisses 2025 wird der bewilligt Budgetbetrag p.a. pro rata verrechnet.
5. Vorgesehen ist, dass die beiden Vertragsparteien im Spätsommer 2026 ihre Erfahrungen auswerten und sich über die Fortsetzung des Mandatsverhältnisses einigen, so dass der Synode im Herbst Bericht und Antrag (Budget 2027 ff.) vorgelegt werden können.
Die scheinbar kurz bemessene Zeit sollte wenig ins Gewicht fallen, weil der Lead bei der WWK liegt und die guten Erfahrungen aus der bisherigen Praxis genutzt werden können. Zudem ist es nicht nötig, dass sich INFOREL Basel in das Handlungsfeld einarbeiten muss, weil die Geschäftsstelle schon einschlägige Erfahrungen ausweisen kann.

Anträge:

1. Die Synode nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass der Kirchenrat das Programm «Migrationskirchen vernetzen – Integration fördern» auf der Basis des Dossiers vom November 2022 weiterhin als prioritäres Handlungsfeld der ERK BL verfolgt und dessen Ziele und Prioritäten umsetzen will.
2. Die Synode ermächtigt den Kirchenrat mit dem Abschluss einer Mandatsvereinbarung mit INFOREL Basel (*Beilage I*)
3. Für die Jahre 2025 können die bereits bewilligte Finanzmittel im Budget 2025 von CHF 40'000.-- (allenfalls pro rata) in Anspruch genommen werden.
4. Für das Jahr 2026 werden CHF 40'000.-- bewilligt.
5. Die Synode beauftragt den Kirchenrat mit der Berichterstattung und allfälligen Antragstellung auf Fortsetzung des Mandatsverhältnisses mit INFOREL Basel ab 2027 in der Herbstsynode des Jahres 2026.

Der Kirchenrat bittet die Synode, diesen Anträgen zuzustimmen.

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Landschaft

Christoph Herrmann, Pfr.
Kirchenratspräsident

Céline Graf
Kirchenschreiberin